

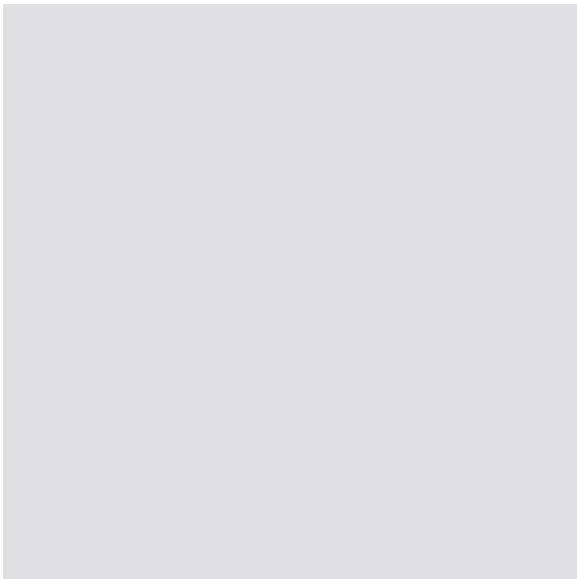
Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 40/0098/WP16
Federführende Dienststelle: Schule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	16.09.2011
		Verfasser:	Fb 45/100 Frau Jansen
Runder Tisch Ausbau GU und ILG auf dem Weg zu einem inklusiven Schulsystem			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
20.10.2011	SchA	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

finanzielle Auswirkungen

keine finanziellen Auswirkungen



ner k	Ansatz 20xx ff.	fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0

0

Deckung ist gegeben / keine
ausreichende Deckung vorhanden

ner k	Ansatz 20xx ff.	fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0
Personal- /Sachaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0

**+ Verbesserung /
-Verschlechterung**

0	0
---	---

Deckung ist gegeben / keine
ausreichende Deckung vorhanden Deckung ist gegeben / keine
ausreichende Deckung vorhanden

Erläuterungen:

Der Schulausschuss hat sich zuletzt in seiner Sitzung am 17.02.2011 mit dem Thema Inklusion befasst und einstimmig beschlossen:

„Der Schulausschuss nimmt die Darstellung der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis. Die Beauftragung des von der SPD-Fraktion beantragten Fachgutachtens wird nicht befürwortet. Der Ausschuss sieht die Erstellung eines Inklusionsplans für die Stadt Aachen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht als möglich an. Die Verwaltung wird stattdessen beauftragt, als ersten Schritt im Rahmen eines runden Tisches unter Beteiligung der Schulen, der Eltern, der Schülervvertretungen und der Schulaufsicht den Rahmen der Bedürfnisse und Möglichkeiten für die Sekundarstufe I zu ermitteln mit dem Ziel den Anteil der integrativ beschulten Kinder im Schuljahr 2012/2013 zu erhöhen. Der Ausschuss spricht sich für die Inklusion aus.“

Aus dem Diskussionsverlauf und dem Beschluss wird deutlich, dass hier das interdisziplinäre Zusammenwirken von Politik und Verwaltung gewünscht ist, um den Prozess der Inklusion anzustoßen. Der Runde Tisch soll die Rahmenbedingungen klären, gleichzeitig aber auch alle Beteiligten wie Schulen, Medien und Eltern einbeziehen. Die erarbeiteten Maßnahmen können die Basis für einen zukünftig zu erstellenden Inklusionsplan bilden.

Vor diesem Hintergrund wurde seitens der Verwaltung hinsichtlich Zusammensetzung und Vorgehensweise Folgendes vorgeschlagen:

1. Zusammensetzung des Runden Tisches:

a. Politik

- der Vorsitzende des Schulausschusses und die schulpolitischen Sprecher aller Fraktionen
 - Herr Boenke
 - Herr Steins
 - Frau Griepentrog
 - Herr Dopatka
 - Frau Opitz
 - Herr Biesing
- die Vorsitzende des Kinder- und Jugendausschusses und die jugendpolitischen Sprecher aller Fraktionen
 - Frau Wilms
 - Herr Tillmanns
 - Frau Scheidt
 - Herr Künzer
 - Frau Opitz
- der Vorsitzende der AG 78 Kitas / Tagespflege, Herr Rotkopf
- die Vorsitzende der AG 78 OGS, Frau Koszucki

b. Verwaltung

Dez IV und FB 45

- Herr Rombey
- Frau Münich
- Herr Ernst
- Herr Schröder

- Frau Jansen
- Herr Mathar
- Frau Schiffers (Geschäftsführung des Runden Tisches)
- c. Vertreter der Schulen
 - je 1 Vertreter/in aller Schulformen
- d. örtliche Schulaufsicht
 - Frau Roder
 - Herr Müllejans
 - Herr Greuel
- e. Schulaufsicht der anderen Schulformen bei der Bezirksregierung Köln
- f. 1 Vertreter/in der Stadtschulpflegschaft
 - Frau Lube
- g. 1 Schülervertreter/in
 - Frau Hübner
- h. 1 Vertreter/in des Vereins „Gemeinsam leben, gemeinsam lernen“
- i. 1 Vertreter/in der Jugendhilfe
 - Frau Drews
- j. 1 Vertreter/in des Sozialamtes der StädteRegion
- k. 1 Vertreter/in des Bildungsbüros der StädteRegion
 - Frau Roentgen
- l. 1 Vertreter/in des Gesundheitsamtes der StädteRegion
 - Frau Dr. Trost-Brinkhues
- m. 1 Vertreter/in des Schulministeriums
 - Frau Nussbaum
- n. die Schulen des Schulzentrums Laurensberg zur Vorstellung ihres Konzeptes

- Anne-Frank-Gymnasium	Herr Winterlich
- Heinrich-Heine-Gesamtschule	Herr Dr. Parting
- LVR-David-Hirsch-Schule	Frau Keppner
- LVR-Johannes-Kepler-Schule	Frau Geise

2. Vorgehensweise des Runden Tisches

Auf der Basis entsprechender durch die Verwaltung vorbereiteter spezifischer Informationen (Schülerzahlen, gemeinsamer Unterricht und integrative Lerngruppen an den Regelschulen, Mittagsbetreuung an den Förderschulen) werden dem Runden Tisch die städtischen Förderschulen vorgestellt.

Die Vertreterin des Schulministeriums, Frau Nussbaum, wird über den Stand der Überlegungen der Landesregierung berichten.

Das UNESCO-Beratungskonzept zum Thema „Inklusive Bildung“ wird durch (Herrn Greuel??) vorgestellt.

Das Konzept der Schulen des Schulzentrums Laurensberg wird durch Frau Geise, Leiterin der LVR-Johannes-Kepler-Schule, vorgestellt.

3. Terminierung

Die Sitzung des Runden Tisches wurde für Dienstag, den 04. Oktober 2011, 15.00 Uhr terminiert.

Die Verwaltung hat begonnen, die unter Punkt 2 angesprochenen Informationen und Daten zusammenzustellen und die Sitzung für den genannten Termin vorzubereiten.

Über die Ergebnisse des Runden Tisches wird in der Sitzung berichtet werden.